

Asylanten lernen schwimmen

Projekt des TV Blecher

ODENTHAL. Der TV Blecher ist für fünf Jahre Stützpunktverein der Initiative „Integration durch Sport“ geworden. In diesem Zusammenhang gibt es nicht nur einen Boxkurs, sondern seit Januar auch einen Schwimmkurs – denn nur wenige haben in ihrer Heimat Schwimmen gelernt.

Im Kombibad Paffrath findet der Unterricht statt. Acht Unterrichtsabende gibt es bis zu den Osterferien. Jeder Teilnehmer zahlt 15 Euro Gebühr, Jugendliche zahlen zehn Euro. „Das Geld verwenden wir für die Arbeit mit den Flüchtlingen, es geht uns darum, über den Teilnahmebeitrag eine gewisse Verlässlichkeit zu erzielen“, erläutert Bernd Pugell, der erste Vorsitzende des TV Blecher. Jedes Jahr will der Verein Aktionen für die Integration der Odenthaler Neubürger anbieten. So gab es einen Besuch im DFB-Museum. „Fußballgeschichte ist ja schließlich auch ein Stück deutsche Geschichte“, findet Pugell. Stolz ist Pugell darauf, dass sich 2017 zwei Flüchtlinge als Übungsleiter haben ausbilden lassen. „Das hat der Kreissportbund finanziert.“

Für dieses Jahr sind ein Sportfest und ein internationales Kochbuch geplant. Daran wirkt Elke Pugell, die Frau des Vorsitzenden, mit. Sie kümmert sich ehrenamtlich um die Betreuung von Flüchtlingen. Selbst zu dem 2017 nach Italien abgeschobenen Sofian hat sie noch Kontakt, er lebt in Frankreich und hofft auf eine Rückkehr. Im Mai soll es zudem ein großes Fest mit der benachbarten OGS in Blecher geben. Auch zur Fußballweltmeisterschaft im Juni könnte sich Pugell ein gemeinsames Fußballgucken auf dem Platz hinter oder in der Sporthalle der Grundschule vorstellen. „Vielleicht klappt es ja auch mit einem Besuch bei einem Länderspiel in Leverkusen“, hofft der Vereinschef. Und bald könnte es auch mit dem Kapitel Integration und Inklusion weitergehen. Das entsprechende Leader-Projekt ist auf dem Weg durch die Instanzen. (dfk)